



Handys für Hummel, Biene & Co.

Die Sammelaktion zum Mitmachen

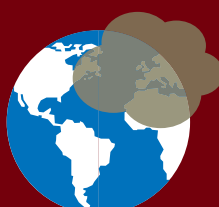
18 Monate

beträgt die durchschnittliche Handy-Nutzungsdauer

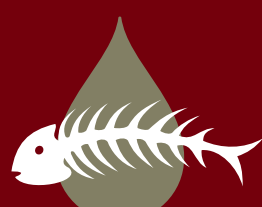
105 Millionen

Geräte lagern in deutschen Schubladen

KOSTEN FÜR MENSCH UND NATUR



Hohe **CO₂-Emissionen** bei der Herstellung und Produktion wirken sich negativ auf das Klima aus.



Bei der Gewinnung von Edelmetallen landen **giftige Chemikalien** in der Umwelt.



Für den Abbau von Metallen werden häufig große **Flächen Regenwald abgeholzt**. Das führt auch zum Verlust der Biodiversität.



Beim Abbau der Rohstoffe und bei der Produktion von Smartphones herrschen oft **katastrophale Arbeitsbedingungen**.

WOHIN MIT DEM ALTEN GERÄT?

IN DIE NABU-SAMMELBOX

60.000

Handys wurden 2018 vom NABU gesammelt!



Bitte nicht im Hausmüll entsorgen oder an illegale Händler geben



MACH MIT!

Handys können per Post an die AfB geschickt oder direkt in einer NABU-Sammelstelle in die Box geworfen werden.

www.NABU.de/handyrecycling

WAS PASSIERT MIT DEN NABU-HANDYS?

ANNAHME IN DER SAMMELSTELLE

Die gemeinnützige GmbH **AfB** (Arbeit für Menschen mit Behinderung) prüft und sortiert einkommende Handys und Smartphones.

Reparatur

WIEDERAUFBEREITUNG

RECYCLING



1 kg Gold
75 kg Nickel
0,133 kg Palladium
3.375 kg Nicht-Metall
405 kg Kupfer

Austausch von Ersatzteilen

VERKAUF INNERHALB EUROPAS

ROHSTOFF-GEWINNE

Der NABU erhält eine **jährliche Spende von Telefonica**, abhängig vom Erlös aus Recycling und Wiederverwendung.

Das Geld aus der NABU-Handysammlung fließt in den **Insektenschutz**. Weitere Infos unter www.NABU.de/handyrecycling